

10 JAHRE Cinema IN NEUSTADT

SEPTEMBER
2026

Beginn 19:30h

Kinopause im Juli & August

Eintritt 6 €

außer Sondervorstellungen

**Kinosaal im
Veranstaltungszentrum Leinepark**
Suttorfer Str. 8 / 31535 Neustadt / barrierefreier Zugang

**Reservierungen
bis 12 Uhr am Vorstellungstag**

online: cinema-neustadt.de
Telefon: 0152 257 055 56

Dienstag, 1. September



Die Protagonisten des Films könnten gegensätzlicher kaum sein: Walter repräsentiert das Bild des „alten weißen Mannes“, ideologisch stagniert und unversöhnt mit der Jugend, resultierend aus der Weigerung, das eigene Weltbild zu überdenken oder andere Meinungen zu respektieren. Kontrastierend dazu wurde seine alte unerfüllte Liebe Alice Professorin für Kunstgeschichte, die sich ihre offene Haltung bewahrt und durch den Kontakt zu ihren Studenten einen sehr guten Zugang zu Generation Z beibehalten hat. Durch diese Asymmetrie schafft der Film die erzählerische Grundlage für Walters unausweichliche ideologische Heldenreise. Film-Rezensionen meint: Statt Widersprüche auszuhalten oder Figuren wirklich wachsen zu lassen, setzt der Film auf plakative Zuspitzung und eindeutige Botschaften. 105 min.

Mittwoch, 16. September

Kein Land für Niemand – ein deutscher Dokumentarfilm aus dem Jahr 2025 behandelt die Konsequenzen einer restriktiveren europäischen und deutschen Migrations- und Asylpolitik und thematisiert die politische und gesellschaftliche Dynamik zunehmender Abschottung gegenüber Geflüchteten. Der Film begleitet Rettungseinsätze auf dem Mittelmeer und dokumentiert die Lebensbedingungen in Lagern an den europäischen Außengrenzen. Im Fokus steht die Wechselwirkung zwischen staatlicher Politik und zivilgesellschaftlichem Engagement sowie der Einfluss eines gesellschaftlichen Rechtsdrucks auf die Migrationspolitik, sowie die zunehmende Kriminalisierung von Fluchtbewegungen und die Herausforderungen humanitärer Hilfsorganisationen. Ein eindrücklicher Film, der uns das Wegsehen unmöglich macht (NDR). Das ist ein Meisterwerk (Correctiv). 111 min.



Dienstag, 8. September

Barbara ist mit Herz und Seele Clown, ihre positive Philosophie, Schmerz durch Humor zu überwinden, lebt sie nicht nur während ihrer Arbeit im Krankenhaus für andere vor, sondern bleibt ihr selbst treu. Selbst nach dem Tod ihres Mannes und ihrer beiden Kinder hält sie sich daran fest, ohne in Selbsttäuschung oder Realitätsflucht abzudriften. 2012 erzählte die Autorin im Roman Vier minus drei, wie sie nach dem Verlust ihrer Familie zu einem neuen Leben fand. Ihr Buch half nicht nur ihr selbst in ihrer Verarbeitung und Trauerbewältigung, sondern eröffnete zugleich den LeserInnen einen neuen Blick auf Verlust, Schmerz und den Weg nach vorne. Ein Film als Angebot zur Inspiration und als behutsame Einladung, Trost und Perspektive inmitten existenzieller Erschütterung zu finden. 120 min.

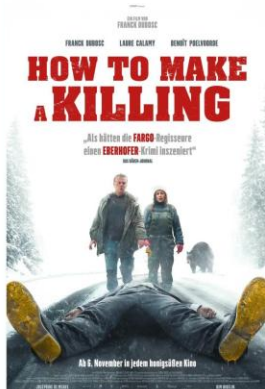


Dienstag, 22. September



Der Schock ist groß bei Hervé, Jordy und Maxime, als sie erfahren, dass ihr ehemaliger Mitschüler Daniel verstorben ist. Also beschließen sie, im Gedenken an ihn ein Klassentreffen im alten Gymnasium zu organisieren, und das als Party des Jahres dazu auch richtig groß aufzuziehen. Doch zur großen Überraschung der Endvierziger sagt niemand zu. Waren die drei coolen Jungs etwa doch nicht so beliebt wie sie immer dachten? Als sie auf ihre Klassenkolleginnen Anne und Marion treffen, kommen unbequeme Tatsachen ans Licht, denn die drei sind als fiese Mobber im Gedächtnis geblieben, und zu schlecht sind die Erinnerungen an all die Demütigungen von damals. Nicht unbedingt anspruchsvoll, aber amüsant (Film-Rezensionen). 104 min.

Dienstag, 29. September



Eigentlich hatte Michel nur einem Bären ausweichen wollen, als er das Lenkrad rumreißt. Das Ergebnis lässt jedoch zu wünschen übrig. Zwar kommt das Tier tatsächlich mit dem Schrecken davon. Dafür müssen zwei andere Menschen durch unglückliche Umstände sterben. Als er die Geschichte seiner Frau Cathy berichtet, weiß sie als passionierte Krimleserin sofort, was zu tun ist, um die Spuren zu verwischen. Etwas überfordert ist sie jedoch mit der Tasche voller Geld, die in dem Auto der Unfallopfer war. Dass sie das Vermögen nicht rausrücken wollen, ist klar. Also was tun? Während die beiden noch versuchen, alles zurechtzubiegen, damit sie nicht unter Verdacht stehen, machen sich andere auf die Suche nach der vermissten Kohle ... Ein tolles Setting und ein spielfreudiges Ensemble! 114 min.

Im späten 16. Jh. trifft ein junger William Shakespeare auf die geheimnisvolle, als Hexe verschrieene Agnes. Trotz Warnungen seiner Familie verliebt er sich Hals über Kopf. Das junge Glück führt zu einer gemeinsamen Tochter und den Zwillingen Hamnet und Giulia. Schon vor der Geburt plagten Agnes Visionen, eines ihrer Kinder würde nicht überleben. Während sie sich eher um die schwächliche Giulia sorgt, stirbt überraschend Hamnet mit elf Jahren an der Beulenpest, während sein Vater in London weilt. Voller Trauer stürzt sich William in die Arbeit und widmet seinem Sohn das Theaterstück Hamlet, Prinz von Dänemark. Mit Hamnet adaptiert die Regisseurin den gleichnamigen Roman von Maggie O'Farrell und damit die fiktionale Geschichte über den Verlust, der Shakespeare zu einem seiner bedeutendsten Werke inspiriert haben soll. 125 min.



Dienstag, 15. September